Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 131. Mittwoch, den 9. Juni 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Scharfenort aus Berlin, A. Horn aus Cöslin, die Herren Gutsbesitzer F Wilkens aus Stettin, Schlender aus Insterburg, Herr Commissarius von Breanski aus Rynsk, Herr Regierungs-Rath Borghardt aus Insterburg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer M. Link aus Jellen, Herr Pianist A. Brogi aus Berlin, Frau Dr. Brogi nebst Familie aus Tiegenhof, log. im Hotel de Berlin. Frau Baronin von Stempel nebst Comtesse, Herr Baron von Bagge und Herr Kaufmann Wentzel aus Curland, Herr Apotheker Plantiko aus Pr. Stargardt, Herr Oberforstmeister Nicolovius aus Cöslin, Herr Wegebaumeister Mök aus Colbergermünde, die Herren Staats-Räthe von Lapin nebst Gemahlin, von Scherebzoff nebst Gemahlin aus St. Petersburg, Herr Oberförster Grunwald nebst Gemahlin und Frl. Schwester aus Pelplin, die Herren Gutsbesitzer v. Brauchitsch aus Grabau, Steinmann nebst Herrn Sohn aus Katz, Herr Major von Gagern, Herr Referendarius v. Branchitsch, Herr Rentier Barfeld aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer J. Ziehm und A. Ziehm aus Mesland, E. Rheimer aus Mewe, Herr Kaufmann P. Ziehmen aus Mewe, Herr Besitzer L. Rant aus Altmark, die Herren Agenten A. Krispin und S. Lesser aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann v. Zalesky aus Bromberg, Herr Pfarrer von Behr aus Dönhoffstadt, Herr Bau-Conducteur Schmidt aus Berlin, log. in den drei Mohren. Frau Assessor Senger aus Neustadt, Madame Rohloff nebst Herrn Sohn aus Pasewalk, Herr Kaufmann Löwenstein aus Berlin, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Frachtbestätiger Eduard Wilhelm Haase hieselbst und die Jungfrau Julianne Florentine Weiler haben durch einen am 21. April c. errichteten und am 29.

April c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Hofbesitzer Johann Jacob Zimmermann zu Groß-Plehnendorf und dessen Braut Anna, verwittwete Mischke, geborne Krause, haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Anne Marie Elisabeth Augustine verehelichte Kaminski geb. Arndt hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Arbeitsmann Carl Ludwig Kaminski die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Handlungsdiener Moses Lindenbaum und die Henriette Hirschberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages von 17. und 28. Mai d. J. die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Söhne unbemittelter Eltern erhalten, mit Erlaubnißscheinen derselben versehen, für Rechnung der unterzeichneten Deputation einige freie Schwimmkarten zum Unterrichtin der K. Militair-Schwimm-Anstalt, Sonnabend, den 12. Juni von 2 bis 4 Uhr auf der Pfefferstadt No. 237.

Die Lebens-Rettungs-Deputation.

AVERTISSEMENT.

6. Zu dem Johannis- und Volksfeste, welches am 23. Juni im Jäschkenthale mit Musik, Klettern nach Preisen und Feuerwerk begangen werden wird, soll der Platz zwischen den Tanzplätzen, Behufs Aufstellung eines großen Zelts zum Verkaufe von Eßwaaren und Getränken, in einem

Sonnabend, den 12. Juni, Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Licitations-Termin, gegen gleich baare Zahlung vermiethet werden. Der Zuschlag erfolgt um 12 Uhr und die Herren Bieter werden ersucht, ihre Gewerbescheine mitzubringen.

Danzig, den 4. Juni 1847.

Die Commission für das Volksfest.

Literarische Anzeige.

7. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Der sichere **Führer nach und in Texas.** Ein vollständiger, unentbehrlicher Rathgeber für alle, welche in diesem Lande sich eine neue Heimath gründen wollen. Preis broch. 15 Sgr.

Entbindung.

8. Die heute Morgen 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeige ich Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung ergebenst an. Danzig, den 8. Juni 1847. H. S. Cohn.

Anzeigen.

9. Heute Mittwoch den 8. Juni dritte **gr. Vorstellung m. meinem optischen Universum f. Kunst, Natur u. Wissenschaft** im Saale des Gewerbehauses. Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Zettel.

10. Ich bin m. meinem v. Hr. J. M. Schröder in Bremen befrachteten Schiffe Freundin Elise hieselbst angekommen, um hier eine Ladung Holz nach Brake zu laden. Da ich meinen Herrn Ablader hier nicht ermitteln kann, so fordere ich ihn hied. auf, sich bei mir oder bei meinem Schiffs-Abrechner Herrn J. F. Hein zu melden und mir meine Ladung Holz zu geben.

Danzig, den 7 Juni 1847. W. H. Swart.

11. 10 Thaler Belohnung.

Am 6 d. M. hat ein armes Dienstmädchen auf dem Wege von der Hafenstraße bis zum großen Ballastkruge in Neufahrwasser einen grauen Beutel mit 50 Rthl. in 2 Thalerstücken bestehend verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe dieses in Danzig, Oelmühlengasse No. 703., Thüre No. 2. obige Belohnung.

12. Bestellung auf gutes trockenes Buchen-, Birken- und Eichen-Klobenholz, sowie auf kleingeschlagene Stubben wird angenommen Hundegasse 320., Hange-Etage. F. J. Engler in Oliva.

13. Vorzüglichen Unterricht im Pianof.-, Violin- und Violoncell-Spiel, sowie im Gesange, gegen billiges Honorar, weiset nach in den Mittagsstunden der Lehrer Nathan, Frauengasse No. 859.

14. Einen Candidaten empf. als Hauslehrer der Pred. Abramowski in Graudenz.

15. Ein junges Mädchen, das schon mehrere Jahre als Wirthin gedient hat, wünscht in einem Gasthause oder anderweitig ein ähnliches Unterkommen. Adressen werden baldigst unter H. M. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. Ein junges Mädchen von guter Herkunft, das sogleich in Dienst treten kann, wünscht bei reisenden Herrschaften ein baldiges Unterkommen. Näheres Schloßgasse No. 765. eine Treppe hoch.

17. 600 u. 700 rtl. sind hyp. z bestät. durch Paulus, Goldschmiedeg. 1077.

18. Ein Localität zur Restauration u. Gastwirthschaft für ein gebildetes Publikum wird zu miethen gesucht durch Paulus, Goldschmiedegasse No. 1077.

19. Eine geübte Näthrin wünscht Beschäftigung hohe Seigen 1177.

20. Mitleser z. Berl. Vossch. u. Bresl. Zeit. könn. f. nächste Quart. beitr. Fraueng. 902.

21. **Gustav-Adolph-Verein.**

Am 25. d. M. begeht der Gustav-Adolph-Verein hieselbst sein Jahresfest durch eine kirchliche Feier, um 9 Uhr Morgens, und eine General-Versammlung, um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien statt, und wir beehren uns, dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungs-Bezirk am Herzen liegt, ergebenst einzuladen.

Die General-Versammlung wird im Artushofe abgehalten, und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereins in und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung und Rechnungslegung statt des ausscheidenden dritten Theils der Mitglieder des Vorstandes neue Beamte zu wählen sind.

Danzig, den 1. Juni 1847.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.

22. **Jemand, dem die rothe Mütze eben so gut zu** passen scheint wie die Kaputze, hat gegen mich, in Betreff meines Sendschreibens an Herrn Dr. Kniewel, in No. 128. der Danziger Zeitung einen hämischen Angriff gemacht. Demselben diene zur Nachricht, daß ich seinen mit geschlossenem Visir hingeworfenen Fehdehandschuh mit Verachtung liegen lasse. Dr. Hintz.

23. **Im Wäldchen z. Dreischweins-Köpfen morgen Donnerstag, den 10. d. M., Nachmittags, großes Horn-Konzert.**

Unter andern Piecen kommt auch das beliebte Echo aus Prätiosa zum Vortrag.

Um zahlreichen Besuch bittet C. W. Droff.

24. **Donnerst. d. 10. d. M. gr. Konz. i. Schröd. Garten** am Olivaerthor, unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Herrn Voigt. Entree wie gewöhnlich, Anfang 6 Uhr.

25. **Aufforderung z. Turnen für Erwachsene.**

Herren, welche an meinem Privat-Turn-Unterricht Theil zu nehmen wünschen, erfahren die näheren Bedingungen in meiner Wohnung Wollwebergasse No. 1987. in den Mittagsstunden zwischen 12 u. 2 Uhr.

Danzig, im Juni 1847. J. P. Torresse, Turnlehrer.

26. Im **Scharfschleifen** u. **Poliren** der Rasir-, Feder-, Tischmesser, Scheeren und Schaafscheeren und anderer feiner Schneide-Instrumente jeder Art empfiehlt sich C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

27. Ein junger Mann, mächtig der polnischen Sprache, mit guten Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehen, sucht in einem Speicher, oder auf dem Holzfelde ohne Gehalt ein Engagement. Adressen bittet W. 16. im Intelligenz-Comtoir.

28. Freitag den 11. Juni, Nachmittags 5 Uhr, findet eine Versammlung der Christ-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche statt. — Mittheilung und Berathung der Beschlüsse des Berliner Concils.—

Die Mitglieder der Gemeinde werden dazu mit der Bitte eingeladen ihre Einlass-Karten beim Eingange gefälligst vorzuzeigen.

Der Vorstand.

29. **Rheumatismus-Ableiter,** genannt **Amulets,**

a St. mit Gebrauchsanweisung 10, 15, ganz starke 20 sgr.

Diese sehr verbesserten Rheumatismus-Ableiter sind ein bewährtes Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und acute Rheumatismen, Gicht, Nervenübel und Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Gesichtsrose und für andere Entzündungen und Zufälle mehr.

Ein weiteres Anpreisen unserer Amulets halten wir nicht für nöthig; nur um ferneren Irrungen vorzubeugen haben wir die Amulets auf der Rückseite mit unserer Firma dreimal gestempelt und in Danzig bei Herrn C. Müller das Lager verlegt und ihm allein den Verkauf für Danzig und Umgegend übergeben und empfehlen sie mit der Versicherung des besten Erfolges. Auswärtige Wiederverkäufer erhalten Rabatt und belieben sich wegen ihrer Aufträge an Herrn C. Müller in Danzig zu wenden, der beauftragt ist, Bestellungen sofort auszuführen.

John Harisson & Co. in London.

Vorstehende Rheumatismus-Ableiter, genannt Amulets, empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmarkt a. dem Pfarrhofe.

30. Ein weißer gelb-gefleckter Wachtelhund, ist Sonntag Abend abhänden gekommen. Wer ihn Gerbergasse No. 64. bei dem, auf dem Halsbande verzeichneten, Eigenthümer abliefert, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

31. Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, vorzüglich in Herrenarbeit, bittet um Beschäftigung. Wohnhaft niedere Seigen No. 849., eine Treppe nach hinten.

32. Ein schwarzer Wachtelhund, hat sich am 4. d. M. verlaufen. Wer denselben Ketterhagergasse No. 86. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

33. Das Haus Kumstgasse No. 1080., bestehend aus einer Ober- u. Untergelegenheit nebst Wohnplatz ist zu verkaufen. Zu erfragen Böttchergasse 1066.

34. Ein Bursche, der zünftig Schuhmacher werden will, melde sich Faulen- u. Breitgassen-Ecke, Eingang Faulengasse 1055. E. Witte.

35. Den 27. Mai ist von der Verhalschengasse bis Ankerschmiedegasse eine Brille in Silber eingefaßt und schwarzem Futteral verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung im Rähm No. 1628. dieselbe abzugeben.

Jantzen, Mäkler.

36. In einer freiwill. Waaren-Auction in nächst. Woche, durch resp. Waaren-Mäkler, können noch einige Waaren theilnahmsw. angen. w. N. Milchkanneng. 278.

Vermiethungen.

37. **Langgasse № 394.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller rc. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Burgstraße No. 1616. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.

39. Vorstädtschen Graben in dem Grundstücke No. 40., genannt der Schusterhof, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Näheres darüber Holzgasse No. 33.

40. Poggenpfuhl No. 179. ist ein sehr freundliches Logis von 4 Zimmern, 3 Kabinetten, Küche, Keller u. s. w. zum October zu verm. u. täglich zu besichtigen.

41. Das Haus Bartholomäi-Kircheng. 1014., welches sich für jeden Gewerbtreibenden eignet, ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

42. Roseng. 1554. s. 2 Stuben n. Küchen einzeln o. zusammen zu vermiethen.

43. 1 Holzhof u. 1 Speicher-Raum sind zu vermiethen. Nachr. Fischerth. 135.

44. Das mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus, Ankerschmiedegasse 171., steht zu vermiethen. Näheres daselbst.

45. In der Frauengasse 880. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

46. Hundegasse No. 271. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

47. Ein Obersaal, auf Verlangen auch Küche und Gesindegelaß, meublirt oder unmeublirt ist Langgasse 378. sogleich zu vermiethen.

48. Ein gut meublirte Vorderstube ist an einzelne Herren vom Civil oder Militair, event. auch mit Beköstigung billig zu vermiethen Hundegasse No. 301.

49. Wegen eingetretener Umst. ist die herrschaftliche Wohn. Sandgrube a. 465. v. 3 Stub., 1 Kab., Küche u. Zubehör noch z. Johanni d. J. bill. z. verm. D. Näh. das. 1 T. h.

50. In der **Langgasse** ist eine Etage billig zu vermiethen. Das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Auctionen.

51. Montag, den 14. Juni d. J., sollen im Auctionslocale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: Mehrere Pendules, Wanduhren, Trimeaux, Wandspiegel, Kronleuchter, gebrauchte Mobilien, als Sophas, Sekretairs, Schränke u. Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke namentlich für Frauen, Bilder, Handwerkszeug, Porzellan, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- u. Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

3 gr. zinnerne und 1 zinkene Badewanne, 2 Faß Pottasche, 1 Stück rothbüchen Rundholz. Die Reste eines Materialwaarenlagers, enthaltend Caffee, Thee, Zucker, Cigarren, Taback, Gewürze, Farbewaaren, Papier rc., einige kurze und Speicher-

handlungs-Waaren, Waageschaalen, Gewichte, Maaße, Trichter, diverse Fastagen, Gläser und Flaschen, ein completer Daguerreotyp-Apparat, eine Partie Musikalien für Violoncell und Zeichnen-Vorlegeblätter in Kupferstich und Lithographie und mehrere zurückgesetzte Galanteriewaaren.

2 Faß Neuwieder-Grün, 1 Faß grüne und 1 Faß rothe Erde, 1 Parthie abgelagerte, wohlfeile Cigarren, circa 4 Ohm verschiedene Branntweine und inländischen Rum und 1 gr. Waaren-Repositorium nebst Thombank; letzteres ist im Hause Holzmarkt No. 88. anzusehen und wird Mittags 12 Uhr ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. **Heute präcise 10 Uhr Vormittags, setze ich die gestern nicht beendigte Wein-Auction in der Hundegasse № 308. fort. Jantzen, Mäkler.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. **Sommerröcke für Herren,** sowie eine neue Gattung **Staubröcke** erhielt und empfiehlt zu billigsten, festen Preisen

die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

54. **Mahagoni Meubels**, theils neu, theils wohlerhalten, namentlich: Polsterstühle und Sopha mit Haartuch-Bezug, Trimeaux u. kleinere Spiegel, Spiel-, Sopha- und Einsatz-Tische, sowie von anderen Holzgattungen Spinde, 1 Engl. Schenke, 1 Speise-Klapptisch und diverse Effekten stehen Jopengasse 602., Veränderung halber, zu mäßigen Preisen zum Verkauf und zur Ansicht bereit in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr.

55. Hut- u. Haubenbänder à $1\frac{1}{2}$ bis 3 sgr. empfiehlt C. E. Elias.

56. Tischlergasse No. 617. sind Betten zu verkaufen.

57. Ein Kasten-Wagen nebst einem Pferdegeschirr stehen z. verk. Jungferg. 721.

58. Ein fast neues Kinderbettgestell und eine Badewanne mit Zink ausgelegt ist billig zu verkaufen Langenmarkt No. 424.

59. Johannisgasse 1322. ist ein fruchttragender Feigenbaum zu verkaufen.

60. Ein leichter einspänn. Spazierwagen auf Federn steht z. v. Langfuhr 86.

61. Emaus No. 21. ist ein gestrichener Kastenwagen billig zu verkaufen, derselbe sind ganz neu, noch ungebraucht.

62. Eine Schneidebank nebst einigem Böttcherwerkzeug ist zu verk. Katergasse 224.

63. Neueste Tüllschleier, Kragen, Chemisetts, Lätze, Haubenbänder, und gestickte Taschentücher erhielt neuerdings und empfiehlt C. E. Elias.

64. In der Häkerg. No. 1473. ist ein Zimmer mit Meubeln an einen od. zwei Herren zu vermiethen; auch steht daselbst ein tafelförmiges Instrument zu verkauf.

65. Frisches Gyps und Deckrohr aus dem Drausen ist an der Kalkschanze angekommen; nähere Nachricht bei A. F. Schultz No. 951.

66. Gebrauchte Meub., als: 1 Schreibkommode, Bettst. u. Tisch s. Sandg. 385. B. z. v.

67. **Bade=Hemden, Bade=Hosen,** woll. **Gesundheits=Hemden,** Flanelle zu Bademänteln und Decken, sowie Stepp=Decken empfehlen billigst Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

68. 50—60 **feine Tuchröcke** vorjähriger Façons, die 14—18 rtl. gekostet **werden, um damit zu räumen,** von 8—10 rtl. verkauft bei **Philipp Löwy,** Langgasse 540.

69. Echt engl. **Zwirnhandschuhe** empfiehlt Philipp Löwy.

70. Eine neue Sendung **Herren- u. Knabenmützen** erhielt und offerirt zu billigen Preisen Philipp Löwy.

71. **Sehr schöne saure und Pfeffer=Gurken** w. verk. Holzmarkt No. 302. im Elephanten.

72. **Meubel= und Gardienenschnüre** u. Kindertäschchen empf. auff. bill. Lebenstein, Altstädtschen Graben 443. im neuen Laden.

73. Heil. Geistgasse No. 937. ist ein Dutzend Polster=Stühle und Spiegel, neue, billig zu verkaufen.

74. Kramrepositorium im besten Zustande steht bill. z. v. Rambau 1214.

75. Brodbänkeng. 691. ist ein alter Ofen, eine eiserne Schornsteinkappe bill. z. verk.

76. Diverse echte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Selters, Geilnauer, Saidschützer u. Püllnaer Bitterbrunnen erh. man b. Jantzen, Gerberg. 63.

77. Fleischergasse 79. im Mohrchen wird werderscher Honig à ℔ 3 sgr. verkauft. Daselbst steht auch eine große Hobelbank zu verkaufen.

78. Ein nußbaum. polirtes Schreibecomtoir (Prachtstück), 1 mahagoni Waschtisch und mehrere Schildereien sind zu verkaufen Häkergasse No. 1513.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Das in der Röpergasse, Wasserseite No. 470., gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven Wohnhause mit 7 Stuben, 3 Kabinets, 2 Kammern, 3 Küchen, Böden, Keller und darin vorhandenem Brunnen, Holzstall, Apartement und 1 an der Mottlau gelegenen Gartenplätzchen, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Es ist hiezu auf

Dienstag den 29. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,

ein Termin im Börsenlokale hierselbst anberaumt und können Taxe, Bedingungen u. Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard Auctionator.